

- Bürgermeister-

Amt: Kämmerei**Geschäftszeichen:****Datum:****Eingang Sekretariat:**

210-801.29

16.09.2003

Sachgebiet:**Bearbeiter:** Frau Bergk**Drucksache-Nr.:** 86/03In **Zusammenarbeit mit:** dem Bauamt**Hier klicken, um zur übergeordneten Seite zu gelangen**öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermine	TOP
Ortschaftsrat Großerkmannsdorf	01.10.2003	
Technischer Ausschuss	14.10.2003	
Ortschaftsrat Ullersdorf	15.10.2003	
Ortschaftsrat Liegau-Augustusb.	16.10.2003	
Stadtrat	29.10.2003	

Betreff:Festsetzung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2004 des Eigenbetriebes
Trinkwasserversorgung Radeberg**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stellt nach § 95 Ziffer 2 SächsGemO i.V.m. § 2 der Hauptsatzung der Stadt Radeberg und § 41 Abs. 2 Ziffer 14 SächsGemO den nach § 15 SächsEigBG aufgestellten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2004 des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung Radeberg wie folgt fest:

Beim Erfolgsplan	die Erträge mit	1.879.245 EUR
	die Aufwendungen mit	1.757.373 EUR
	Jahresgewinn	121.872 EUR

Der Jahresgewinn wird dem Vermögensplan zugeführt und dort verbraucht.

im Vermögensplan	die Einnahmen mit	320.619 EUR
	und die Ausgaben mit	320.619 EUR

den	g der Kassenkredite mit	375.840 EUR
-----	-------------------------	-------------

Bürgermeister

Beschluss-Gremium:**Sitzung am****Beschluss-Nr.:****Stadtrat****29.10.2003**

LJ Laut Beschlussvorschlag:

Für die Richtigkeit,

Radeberg,

 Abweichender Beschlussvorschlag:

Schriftführer/in:

Abstimmungsergebnis:**Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:****Davon anwesend:****Ja-Stimmen:****Nein - Stimmen:****Enthaltungen:**

Aufgrund des § 20 Abs. 1, 3 SächsGemO waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Begründung:

Die Stadt Radeberg führt zur Erledigung der Pflichtaufgabe Wasserversorgung entsprechend § 57 Abs. 1 SächsWG einen Eigenbetrieb nach § 95 SächsGemO.

Nach § 15 SächsEigBG ist ein Wirtschaftsplan für jedes Geschäftsjahr (Wirtschaftsjahr) vor dessen Beginn aufzustellen und mit einfachen Feststellungsbeschluss durch den Stadtrat zu beschließen. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und soweit erforderlich aus einer Stellenübersicht. Der Finanzplan nach § 4 SächsEigBVO ist dem Wirtschaftsplan beizufügen.

Der Wirtschaftsplan ist Pflichtanlage zum jeweiligen Haushaltsplan.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes ist nach Betriebsatzung des Eigenbetriebes i.V.m. § 8 SächsEigBG im Technischen Ausschuss (Betriebsausschuss) vor zu beraten und i.V.m. § 41 Abs. 2 Ziffer 14 SächsGemO im Stadtrat durch Beschluss festzustellen.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

Kurze Darstellung der einmaligen Beschaffungs- / Herstellungskosten, der jährl. Folgekosten / -lasten und der objektbezogenen Einnahmen:

Veranschlagung:**Haushaltsstelle**

Verwaltungshaushalt

Vermögenshaushalt

Trinkwasserversorgung Radeberg

Vorbericht

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung wurde auf der Grundlage der Betriebssatzung vom 27.11.1996 mit Wirkung ab 01.01.1997 gegründet. Am 14.06.2000 erfolgte eine 1. Änderung zur Betriebssatzung. Eine weitere Änderung ergab sich durch die Umrechnung und Glättung von DM-Beträgen in Euro-Beträge, die mit der Satzung vom 03.01.2002 in Kraft getreten ist.

Bis 31.12.1996 wurde die Pflichtaufgabe der Wasserversorgung nach § 57 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) im Haushalt der Stadt nachgewiesen. Das Anlagevermögen des Aufgabenbereiches Trinkwasserversorgung einschließlich der Schulden wurde zum 01.01.1997 aus dem übrigen Stadtvermögen ausgegliedert und wird ab diesem Zeitpunkt nach § 91 Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) als Sondervermögen verwaltet und nachgewiesen. Mit Wirkung vom 01.01.1999 wurden die Gemeinden Großbernsdorf und Ullersdorf durch öffentlich-rechtlichen Vertrag in die Stadt Radeberg eingegliedert. Das Vermögen des Aufgabenbereiches Trinkwasserversorgung einschließlich der Schulden dieser als Ortsteile eingegliederten Gemeinden wurde ab diesem Zeitpunkt dem Eigenbetrieb zugeordnet.

Geführt wird das Sondervermögen Trinkwasserversorgung ab 01.01.1997 nach § 95 SächsGemO als Eigenbetrieb der Stadt Radeberg.

Mit der Vereinbarung vom 30.04.1997 zwischen der Stadt, den ab 01.01.1999 eingegliederten Gemeinden und dem Trinkwasserzweckverband „Röderaue“ (TZV) mit Sitz in Radeberg hat der TZV einzelne Aufgaben beim Betrieb des Ortsnetzes übernommen. Damit waren die Voraussetzungen geschaffen, dass einzelne Aufgaben beim Betrieb des Ortsnetzes der im Eigentum der Stadt Radeberg befindlichen Wasserversorgungsanlagen durch den TZV in Betriebsführung übergeben werden konnten. Die Betriebsführung übt seit 01.01.1998 die Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH (GEWA mbH) mit Sitz in Radeberg aus.

Der Eigenbetrieb unterliegt den gesetzlichen Regelungen des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (SächsEigBG) und der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO). Nach § 15 SächsEigBG hat er für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht besteht. Der Wirtschaftsplan ist dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

2. Wirtschaftsjahr 2003

2.1 Erfolgsplan

Das Aufkommen an Trinkwassergebühren wurde auf der Grundlage der Trinkwassermengen aus der Abrechnung des Wasserbezuges 2002 des TZV ermittelt. Gleichzeitig wurden die aktuellen Zählergebühren entsprechend einer Übersicht der GEWA berücksichtigt.

Kostenerhöhend wirkt sich u.a. die Einstellung von Fremdleistungen (25.000 EUR) aus. Die Planung resultiert aus der Notwendigkeit einer Globalberechnung.

Die Kosten im Bereich der Instandhaltung wurden entsprechend dem Wirtschaftsjahr 2002 wiederum mit 32.600 EUR eingestellt. Die Planung ist aus der zum Teil alten Bausubstanz der Trinkwasseranlagen und Hausanschlüssen notwendig. Sie konnten aber gegenüber den Vorjahren erheblich gesenkt werden.

Die Verwaltungskosten sind entsprechend der Stellenübersicht berücksichtigt. Die Erhöhung ist bedingt durch die Wiederaufnahme der 40h -Woche.

Die Erhöhung der Abschluss- und Prüfungskosten ist aufgrund der Einführung der örtlichen Prüfung unumstritten. Dem Vermögensplan wird dem zufolge der Jahresüberschuss von 121.872 EUR zur Finanzierung der Investitionen zugeführt.

2.2 Vermögensplan

Zur Finanzierung des Vermögensplanes stehen diesem der Jahresgewinn des Erfolgsplanes, und die Abschreibungen zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

Ausgabenseitig wird durch die Straßeninstandsetzung die Trinkwasserleitung auf der Bahnhofstraße und dem Heideweg in Liegau-A. erneuert. Eine weitere Priorität hat die Erschließung des Wohngebietes Am Sandberg/Kastanienstraße.

3. Finanzplanungszeitraum bis 2007

Die einzelnen Investitionen im Trinkwasserbereich bis 2007 sind im Investitionsplan dargestellt. Sie stehen im Zusammenhang mit den Straßenbau- und Kanalsanierungsmaßnahmen, die im Haushalt der Stadt und im Vermögensplan des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung eingestellt sind.

Es wird angestrebt, ab 2006, Abschreibungen für weitere kommende Investitionen anzusparen.

Alle Planzahlen sind in Netto, ohne Mehrwertsteuer, ausgewiesen.

Trinkwasserversorgung Radeberg

Erfolgsplan

Erlöse

Erfolgsplan - Einnahmen in Euro

- § 15 SächsEigBG i.V.m. § 1 SächsEigBVO

- Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

Lfd. Nr.	Untergruppe Konto	Bezeichnung	Planansatz		vorläufiges Rechnungsergebnis 2002*
			2004	2003	
1	4030	Umsatzerlöse			
		Radeberg/Liegau-Augustusbad	1.565.802	1.668.300	
		Großberkmannsdorf	135.739	124.240	
		Ullersdorf	124.404	126.380	
	4038	Auflösung Ertragszuschüsse	25.000		
		Summe Umsatzerlöse	1.850.945	1.918.920	1.562.557,47
2		Erhöhung o. Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0,00
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
4		Summe sonst, betriebl. Erträge			
	4830	Auflösung empfangener Zuschüsse	14.200	341.700	
	4832	sonst, betriebliche Erträge	100	0	56,25
		Summe sonst, betriebl. Erträge	14.300	341.700	56,25
11	7100	Zinsen und ähnl. Erträge			
		Zinserträge	1.000	0	7.586,47
		Summe Zinsen und ähnl. Erträge	1.000	0	7.586,47
17		außerordentliche Erträge			
17a		Entnahme aus zweckgeb.Rücklage	13.000	0	0,00
		Summe Erträge	1.879.245	2.260.620	1.570.200,19

* Zum Zeitpunkt der Planung lag noch kein Jahresabschluss vor. Die Angaben wurden aus der kurzfristigen Erfolgsrechnung zum 31.12.2002 entnommen.

Trinkwasserversorgung Radeberg

Erfolgsplan

Aufwendungen

Erfolgsplan - Ausgaben in Euro

- § 15 SächsEigBG i.V m. § 1 SächsEigBVO

- Gliederung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung

Lfd. Nr.	Untergruppe Konto	Bezeichnung	Planansatz		vorläufiges Rechnungsergebnis 2002*
			2004	2003	
5		Materialaufwand			
a)	5000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe - Wasserbezug iladeberg	1.248.120	1.207.360	1.390.661,31
		Großerkmannsdorf	100.711	99.440	
		Ullersdorf	104.490	102.080	
	5900	Fremdleistungen (Honorare)	25.000	0	0,00
	5903	Instandhaltung d. Anlagen	32.600	32.600	40.063,98
		Summe Materialaufwand	1.510.921	1.441.480	1.430.725,29
7	6220	Abschreibungen	122.600	114.600	
8		sonst, betrieb!. Aufwendung			
	6310	Miete für Dienstzimmer	466	0	0,00
	6325	Gas, Strom, Wasser	260	200	199,10
	6400	Versicherung	4.112	3.450	3.163,32
	6495	Wartungskosten	0	0	7,18
	6650	Reisekosten	0	50	0,00
	6821	Fortbildungskosten	0	50	0,00
	6822	Verwaltungskosten	41.790	37.733	26.123,75
	6823	Verwaltungsgemeinkosten		5.070	5.594,71
	6825	Rechts- und Beratungskosten	0	0	2.591,68
	6826	Steuerberatungskosten	2.000	3.000	12.648,27
	6827	Abschluss- u. Prüfungskosten	14.000	11.500	0,00
	6830	Buchführungskosten	0	920	871,35
	6831	Steuererklärungskosten	2.000	0	0,00
	6834	Lohnabrechnungskosten	213	213	212,64
	6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	100	350	64,86
	6963	sonst. Aufwendungen unregelmäßig	0	0	21,50
		Summe sonst, betriebl. Aufwendungen	64.941	62.536	51.498,36
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	7310	Zinsen Kassenkredit	1.000	1.000	0,00
	7320	Kreditzinsen	20.163	25.725	23.987,02
		sonst. Aufwendungen			9.095,33
		Summe Zinsen u. ähnlicher Aufwendungen	21.163	26.725	33.082,35
20		Steuer vom Einkommen u. Ertrag			
	7600	Körperschaftsteuer	35.780	8.222	8.221,56
	7608	Solidaritätszuschlag	1.968	452	452,20
	7610	Gewerbesteuer	0	0	18.741,00
	7642	Erstattg. VJ für EK-Ertragssteuer	0	0	-45.605,73
		Summe Steuer vom Eink.u. Ertrag	37.748	8.674	-18.190,97
		Gesamtsumme Aufwand	1.757.373	1.654.015	1.497.115,03
		Summe Erträge	1.879.245	2.260.620	1.570.200,19
		Jahresverlust/Jahresgewinn	121.872	606.605	73.085,16

*Zum Zeitpunkt der Planung lag noch kein Jahresabschluss vor. Die Angaben zum Rechnungsergebnis wurden aus der kurzfristigen Erfolgsrechnung zum 31.12.02 entnommen. Abschreibungen wurden nicht berücksichtigt

Erläuterungen zu einzelnen Planpositionen Erfolgsplan

Einnahmen

Konto 4030: Umsatzerlöse

Radeberg/OT Liegau-Augustusbad	709.159 cbm x 1,93 EUR zzgl. Grundgebühren 197.125 EUR
OT Großerkmannsdorf	57.222 cbm x 1,93 EUR zzgl. Grundgebühren 25.300 EUR
OT Ullersdorf	59.369 cbm x 1,93 EUR zzgl. Grundgebühren 9.822 EUR

Konto 7100: Zinsen und ähnliche Erträge

Pauschalsumme für Festgeldzinsen

Aufwendungen

Konto 5000: Aufwendungen für Wasserbezug

Radeberg/OT Liegau-Augustusbad	709.159 cbm x 1,76 EUR
OT Großerkmannsdorf	57.222 cbm x 1,76 EUR
OT Ullersdorf	59.369 cbm x 1,76 EUR

Konto 5903: Reparaturen und Instandhaltung der Anlagen

Bauliche Unterhaltung des Ortsnetzes und der Grundstücksanschlüsse einschließlich Havarieleistungen		32.600 EUR
davon	Radeberg	26.000 EUR
	OT Großerkmannsdorf	2.200 EUR
	OT Liegau-Augustusbad	2.200 EUR
	OT Ullersdorf	2.200 EUR

Konto 6220: Abschreibungen

Abschreibungen wurden nach dem geschätzten Ergebnis 2002 zzgl. der vorgenommenen Investitionen 2003 ermittelt.

Konto 6325: Gas, Strom, Wasser

Hierbei handelt es sich um die Energiekosten für die Druckstation Lerchenweg im OT Großerkmannsdorf.

Konto 6400: Versicherungen

Haftpflichtversicherung für die örtlichen Trinkwasseranlagen.

Konto 6822: Verwaltungskosten

Die Personalausgaben der für den EigB TW tätigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden nach dem festgelegten VbE-Anteil dem EigB TW berechnet.

3 Mitarbeiter Bauamt je 0,74 VbE	34.420 EUR
1 Mitarbeiterin Kämmerei 0,2 VbE	7.370 EUR

Konto 6823: Verwaltungsgemeinkosten

Für die Nutzung des von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Raumes wurde eine monatliche Miete von 23,32 EUR festgelegt.

Konto 6827: Abschluss- und Prüfungskosten

Kosten für die Aufstellung des Jahresabschlusses durch die DFW K. Fröschl StB GmbH sowie für die örtliche Prüfung.

Konto 6834: Lohnabrechnungskosten

Der Personalaufwand für Leistungen zur Gehaltsrechnung von 4 Mitarbeiterinnen wurde entsprechend der Kostenanalyse nach KGSt-Bericht 7/98 anteilig ermittelt und beträgt 17,72 EUR/Monat.

übrige Konten der Kontenklasse „sonstige betriebliche Aufwendungen“

Die Planansätze der nicht gesondert aufgeführten Konten der Kontenklasse „sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind auf der Basis des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2002 geschätzt.

Konto 7310: Zinsaufwendungen für Kassenkredite

Die Zinsen fallen bei Inanspruchnahme des Kassenkredites an. Sie wurden geschätzt.

Konto 7320: Kreditzinsen

Die Zinsaufwendungen sind dem Zins- und Tilgungsplan zu entnehmen.

Konto 7600 und 7608: Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag

Der Jahresgewinn unterliegt der Besteuerung mit Körperschaftssteuer einschließlich Solidaritätszuschlag.

Trinkwasserversorgung Radeberg

Vermögensplan

Einnahmen

Vermögensplan - in Euro

- § 15 SächsEigBG i.V m. § 2 SächsEigBVO

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Verpflichtungs-ermächtigung
1	Zuführungen zum Stammkapital		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen -		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einnahmen		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	122.600	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse vom Land (Fördermittel)		
7a	Rückerstattung TWZV		
7b	Erschließungskostenerstattung vom Wohnbau	15.448	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten		
10	Überschuss aus Erfolgsplan	121.872	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	60.699	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	320.619	

Trinkwasserversorgung Radeberg

Vermögensplan

Ausgaben

Vermögensplan - in Euro

- § 15 SächsEigBG i.V m. § 2 SächsEigBVO

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte				
a)	Neubaumaßnahmen	159.034			
2	Finanzanlagen				
a)	(nicht verbrauchte Abschreibungen)				
3	Tilgung von Krediten	109.385			
4	Rückzahlung von Stammkapital				
5	Entnahme aus Rücklage				
5a	Ertragszuschüsse	16.500			
5b	Abschreibungen f.unentgeltlicher Übernahme v. Anlagen	14.200			
5c	Erschließungsbeiträge WG "Am Heiderand" OT	8.500			
5d	Abschreibungen für W AB-Anlagevermögen	13.000			
6	Fehlbetrag Erfolgsplan				
7	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren				
8	Finanzierungsbedarf insgesamt	320.619	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu Planpositionen Vermögensplan

Einnahmen

Abschreibungen

Die über die Gebühren zu erwirtschaftenden Abschreibungen werden für die Investitionen verbraucht.

Überschuss aus dem Erfolgsplan

Der erzielte Überschuss aus dem Erfolgsplan wird zur Finanzierung des Vermögensplanes benötigt.

Ausgaben

Die Investitionen werden im Investitionsplan 2004 bis 2007 (Anlage) nachgewiesen.
Für 2004 sind Investitionen in Höhe von 159.034 EUR vorgesehen.

Kredittilgung

Die Tilgung erfolgt gemäß Zins- und Tilgungsplan (Anlage) und umfasst 109.384,60 EUR.

Trinkwasserversorgung Radeberg

Stellenübersicht

Dem Eigenbetrieb wird gemäß den Regelungen in der Satzung Personal von der Stadtverwaltung zur Aufgabenerledigung zur Verfügung gestellt. Die Personalkosten hat der Eigenbetrieb an die Stadtverwaltung zu erstatten. Sie berechnen sich aus

Amtsleiter Bauamt	4 %
Sachgebiet Tiefbau	50 %
Sachbearbeiter Bauamt	20 %
Sachbearbeiter Finanzen	20 %
Gesamt	94 % = 0,94 VbE

Trinkwasserversorgung Radeberg

Finanzplan

Finanzplan - in Euro

Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahre				
		2003	2004	2005	2006	2007
1	Umsatzerlöse					
1.1	Trinkwassergebühren	1.918.920	1.825.945	1.843.046	1.860.310	1.877.742
1.2.	Auflösung Ertragszuschüsse		25.000	25.000	25.000	25.000
2	Erhöhung o. Verminderung d. Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	Sonst, betriebl. Erträge	341.700	14.300	14.300	14.300	14.300
5	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.441.480	1.510.921	1.500.455	1.515.135	1.529.961
6	Personalaufwand					
	Löhne u. Gehälter+soz. Abgaben u. Altersvorsorg.	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen auf	114.600	122.600	125.776	127.096	128.416
a)	immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen dav.n. §253 Abs.2 S.3 HGB					
b)	Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen übl. Abschreib, überschreiten dav.n. §253 Abs.3 S.3 HGB					
8	Sonst, betriebl. Aufwendungen	62.536	64.941	76.241	72.141	70.551
	dav. Zuführungen Sonderposten mit Rücklageanteil					
9	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
	dav. a. verbünd. Unternehmen					
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen	0	0	0	0	0
	dav. a. verbünd. Unternehmen					
11	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	dav. a. verbünd. Unternehmen					
12	Abschreibungen aus Finanzanlagen u. auf Wertpapiere	0	0	0	0	0
	d. Umlaufvermögens					
13	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	26.725	21.163	15.601	10.039	4.500
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	615.279	146.620	165.273	176.199	184.614
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträge	0	0	0	0	0
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
17	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18	Außerordentliche Aufwendung	0	0	0	0	0
19	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.674	37.748	42.668	45.549	47.769
21	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
21a	Entnahme aus zweckgeb. Rückl.		13.000	13.000	13.000	13.000
22	Jahresgewinn/-verlust	606.605	121.872	135.605	143.650	149.845

Finanzplan - in Euro

Vermögenshaushalt Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahre				
		2003	2004	2005	2006	2007
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Einnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und An- lagenabgänge (ohne Nr. 6)	114.600	122.600	125.776	127.096	128.416
6	Vom Anschaffungswert abzu- setzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse vom Wohnbau		15.448			
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0		0	0	0
9 9a)	Kredite von Dritten	0	0	0	0	0
10	Jahresgewinn	606.605	121.872	135.605	143.650	149.845
11	Erübrigte Mittel aus den Vorjahren	165.858	60.699	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	887.063	320.619	261.381	270.746	278.261

Finanzplan - in Euro
Vermögensplan Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahre				
		2003	2004	2005	2006	2007
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
a)	Neubaumaßnahmen	777.678	159.034	66.000	66.000	66.000
2	Finanzanlagen		0	33.796	43.161	50.676
3	Tilgung v. Krediten	109.385	109.385	109.385	109.385	109.385
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5	Entnahme aus Rücklage	0	0	0	0	0
5a	Ertragszuschüsse	0	16.500	16.500	16.500	16.500
5b	Abschr. aus unentgeltlicher Übernahme von Anlagen	0	14.200	14.200	14.200	14.200
5c	Erschließungsbeiträge	0	8.500	8.500	8.500	8.500
5d	Abschreibungen f. WAB-AV	0	13.000	13.000	13.000	13.000
6	Jahresverlust	0	0	0	0	0
7	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0	0	0	0	0
8	Finanzierungsbedarf insgesamt	887.063	320.619	261.381	270.746	278.261

Anlage

Investitionsplan 2004 bis 2007

Investitionsplan

Trinkwasser 2004 bis 2007

Maßnahme	Planansatz 2004 in Euro	Maßnahme	Planansatz 2005 in Euro	Maßnahme	Planansatz 2006 in Euro	Maßnahme	Planansatz 2007 in Euro
Sanierung TW-Leitung Bahnhofstr.	42.845	Herst neuer Grundstücksanschlüsse	66.000	Herst. neuer Grundstücksanschlüsse	66.000	Herst.neuer Grundstücksanschlüsse	66.000
Sanierung TW-Leitung Heideweg L.A.	34.741						
Erschließung Wohngebiet Am Sandberg/Kastanienstr.+Stichstr.	15.448						
Herst.neuer Grundstücksanschlüsse	66.000						
	159.034		66.000		66.000		66.000

Anlage

Zins- und Tilgungsplan bis 2006

Zins- und Tilgungsplan 2003 bis 2006 der für Trinkwasserinvestitionsmaßnahmen aufgenommenen Kredite

Bank/ Gläubiger	Auf- nahme- jahr	Ursprungs- betrag in Euro	Stand 31.12.2003 in Euro	Zins- satz v.H.	2004		2005		2006		2007		Bemerkung
					Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	Zinsen in Euro	Tilgung in Euro	
Radeberg ohne Ortsteile													
Commerzbank	1997	1.093.846,09	437.538,50	5,085	20.163,00	109.384,60	14.600,80	109.384,60	9.038,59	109.384,60	3.476,39	109.384,60	Auslauf der Tilgung 31.12.2007
Summe:		1.093.846,09	437.538,50		20.163,00	109.384,60	14.600,80	109.384,60	9.038,59	109.384,60	3.476,39	109.384,60	